



MICHAEL BAER

Röhrliberg 6

CH-6330 Cham

Mobil: +41 79 514 61 58

michaelbaer@bluewin.ch

www.michaelbaer.ch



Thüringen Rundfahrt 2010



Junioren-Schweizermeister 2006

U23 Schweizermeister 2010

Newsletter

Bericht zum Saisonstart

Die Saison 2011 die ich als Profi in Angriff nehme, begann Mitte November mit einem Teambzusammenzug in Belgien, wo wir ein straffes Programm hatten mit Leistungsdiagnostik, Einkleidung, Rennplanung und Teambildungsarbeiten. Mit einem Teil des Teams flogen wir anfangs Dezember für zwei Wochen nach Südafrika ins Trainingslager, wo wir im dortigen Sommer lange Trainingsausfahrten machen konnten und eine super Zeit miteinander hatten.

Nach der Team-Präsentation beim Europa Hauptsitz von NetApp in Amsterdam ging es Mitte Januar weiter ins offizielle Teamtrainingslager auf Mallorca, wo wir bestens betreut wurden und super Trainingsmöglichkeiten hatten. Leider verpasste ich die ganze erste Woche, da ich eine Grippe eingefangen hatte. So verlängerte ich meinen Aufenthalt in Mallorca noch um eine Woche, um nochmals gut trainieren zu können, bevor mit der Mallorca Challenge das erste Rennen anstand. Beim ersten Rennen gelang mir der Sprung in die Spitzengruppe, die aber leider 20 km vor dem Ziel wieder eingefangen wurde. Im zweiten Rennen unterstützte ich unsere Sprinter so gut es mir möglich war und kam mit dem Feld ins Ziel.

Nach einer weiteren 10 Tage Trainingsphase, fuhr ich ins Team Haus in Belgien

(Kelmis, beim Dreiländereck) um gemeinsam mit dem Team die Strecke von Omloop Het Nieuwsblad zu besichtigen, welches der Auftakt für die Kopfsteinklassiker ist. Leider hatte ich einen Tag vor dem Rennen eine Magenentzündung, die fast von einer Sekunde auf die andere kam und setzte mich ausser Gefecht. Eine Woche später wieder genesen aber noch nicht in Vollbesitz meiner Kräfte, star-



tet ich bei den 3 Tagen von Westflandern. Beim Rennen selber habe ich nicht brilliert, aber es war ganz gut um wieder in den Rhythmus zu kommen. Nach dem Rennen bin ich gleich im Team Haus geblieben, da ich mir so etwas den Reisestress ersparen konnte.

Bei Nokeren Korse lief es mir schon viel besser wie in West Flandern. Ich probierte den Sprung in die Spitzengruppe

zu schaffen, kam ab und zu weg, aber da das Rennen durch den starken Wind immer sehr schnell sehr nervös war, kam nie eine Gruppe richtig weg. Mitte Rennen spaltete sich auf einer Windkante das Feld, wobei ich im zweiten Teil war. Doch wir fuhren alles wieder zusammen und es lief auf einen Massensprint hinaus. Wir probierten Eric Baumann zu lancieren, aber er wurde leider eingebaut und konnte nicht mehr in den Sprint eingreifen.

Bei den Handzame Classics probierte ich wieder in die Gruppe zu gehen, aber es dauerte 50 km bis sich 4 Fahrer absetzen konnten. Das Feld fuhr kontrolliert hinter her, da alle auf den Massensprint setzten. Ich fühlte mich ziemlich gut auf den Zusatzrunden, die im Regen auf relativ schmalen Wegen und mehrer Kurven ausgetragen wurden. Die letzte Runde wurde noch mal richtig schnell gefahren und wir versuchten wieder einen Sprint für Eric Baumann zu fahren, leider verloren wir uns auf dem letzten Kilometer und es gelang uns wieder kein Resultat.

Mit Rennen wie Paris-Roubaix, Kalifornien Rundfahrt, der Tour de Suisse und der Österreich Rundfahrt stehen uns noch sehr schöne Rennen bevor, wo ich hoffe, auch an einen oder andern Ort am Start zu stehen.

Michael Baer